

Agentur für Arbeit eröffnet in Bad Arolsen Perspektiven nach der Elternzeit

Stand:04.09.2024, 10:40 Uhr



Quereinsteigerin steht nach Babypause wieder im Berufsleben: Paloma Berninches (rechts) mit Geschäftsführerin Gaby Schneider. © Agentur für Arbeit

„Ich habe richtig Glück gehabt.“ - Das sagt Paloma Berninches mit einem Lächeln im Gesicht und erzählt, wieviel Spaß ihr neuer Job macht. Den hat sie nach einer von der Agentur für Arbeit finanzierten Berufspraktischen Weiterbildung in Bad Arolsen gefunden und ist froh, als alleinerziehende Mutter wieder zurück im Berufsleben zu sein.

Bad Arolsen - Die 25-Jährige hat nach der Schule eine Ausbildung zur Hotelfachfrau in Kassel absolviert und dort auch zwei Jahre in dem Beruf gearbeitet. Nach der Geburt ihres Sohnes und einer knapp zweijährigen Elternzeit war das jedoch nicht mehr möglich.

„Alleinerziehend und Schichttätigkeit im Hotel - das war für mich nicht machbar“, erzählt sie. Die Korbacher Agentur für Arbeit empfahl ihr eine Berufspraktische Weiterbildung, die insbesondere für Berufsrückkehrer gedacht ist und aus Theorie und Betriebspraktikum besteht.

Weiterbildung hat neue Perspektive eröffnet

Diese begann Paloma Berninches Mitte April beim Institut Hille & Christl in Korbach. Schon kurze Zeit später hatte sie ihren Job beim Bad Arolser Start-Up „Power of Princess“, einem Online-Modeversand. Als Quereinsteigerin ist sie nun mit einem 30-Stunden-Vertrag fest angestellt, kümmert sich um die Buchhaltung, Dienstpläne, Terminplanung und vieles mehr. Demnächst wird sie noch einige Kurse für Büromanagement besuchen.

„Ohne diese Weiterbildungs-Maßnahme wäre ich nicht auf die Idee gekommen, mich für eine Bürotätigkeit in einem Mode-Start-Up zu bewerben“, ist sich die junge Mutter sicher.

Auch Arbeitgeber sind zufrieden

Sie ist zudem dankbar für die große Flexibilität des Unternehmens: „Ich kann mir meine Arbeitszeit in gewissem Maße selbst einteilen und konnte auch schon kurz nach der Einstellung drei Wochen Urlaub nehmen, als die Kita meines Sohnes im Sommer geschlossen hatte.“

Das Konzept der Berufspraktischen Weiterbildung wertet Gaby Schneider, Geschäftsführerin von „Power of Princess“ positiv. „Sowohl wir als auch die potentiellen Mitarbeiter können während des Praktikums schauen, ob es passt. Bei Paloma haben wir das schon nach zwei Tagen gewusst, so dass sie bereits vor Ende der Maßnahme bei uns angestellt wurde.“

Ausbildung zum Kaufmann e-Commerce

„Power of Princess“ hat seinen Online-Shop im März dieses Jahres eröffnet und ist seitdem nach eigenen Angaben enorm gewachsen. Das Unternehmen versendet Mode europaweit, insbesondere nach Deutschland und Österreich. Inzwischen zählen rund 20 Beschäftigte (Festangestellte und Aushilfen) zur Belegschaft, gerade hat der erste Auszubildende zum Kaufmann e-Commerce in dem jungen Unternehmen begonnen. Weitere Mitarbeiter werden gesucht.

Eine weitere Teilnehmerin der Berufspraktische Weiterbildung habe im September ebenfalls bei „Power of Princess“ angefangen, berichtet Johanna Hille-Christl. Gut die Hälfte der Absolventen hätten inzwischen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen, andere seien im Gespräch mit Arbeitgebern.

Ziel ist Rückkehr ins Berufsleben

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Agentur für Arbeit, Bärbel Kesper, freut sich über die erfolgreiche Integration von Paloma Berninches in den Arbeitsmarkt: „Gerade für Alleinerziehende ist die Rückkehr ins Berufsleben nach einer Elternzeit oft schwierig. Daher können solche Beispiele ein Signal an Wiedereinstiegswillige sein, nicht den Kopf und den Sand zu stecken, sondern zu schauen, was machbar ist.“

So ziele die berufspraktische Weiterbildung darauf, sich die eigenen Kompetenzen bewusst zu machen, die Grundlagen rund um Bewerbung, berufliches Selbstmanagement und PC-Kenntnisse aufzufrischen, und im Praktikum Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen.

Mailkontakt: Korbach.BCA@arbeitsagentur.de